

# Bezirks-Kindergottesdienst mit Heiliger Versiegelung

Am Sonntag, 2. September 2018, erlebten die Kinder der Bezirke Plauen und Chemnitz und ihre Begleiter einen besonderen Gottesdienst mit Apostel Rolf Wosnitzka in unserer Kirche in Chemnitz. Erstmals fand in einem Kindergottesdienst auch Heilige Versiegelung statt.

02.09.2018

Autor: M. Wasserberg

Fotos: St. Beyer

Quelle: Kirchenbezirk Chemnitz



Die bereits vor Beginn des Gottesdienstes anwachsende Freude durch Instrumentalvorträge kam durch das Eingangslied „Der Gottesdienst soll fröhlich sein“ (KLB 100) voll zur Geltung.

Apostel Wosnitzka diente den Kindern mit dem Bibelwort Tobias 10, 7.

Nach dem Vortrag des Liedes „Mit Gott springe ich über Mauern“ (Motto der Kindertage 2018) erinnerte der Apostel zunächst noch einmal an die erlebten Kindertage.

Im Bezug auf das Bibelwort erfuhren die Kinder einiges aus dem Leben von Vater und Sohn Tobias. Der junge Tobias war auf Wunsch seines Vaters auf eine Reise gegangen, um verliehenes Geld bei einem Freund des Vaters wieder abzuholen. Zu Beginn seiner Reise fand er einen guten Begleiter, der sich später als Engel zu erkennen gab. Als sich die Rückkehr

verzögerte, machten sich die Eltern Sorgen, besonders auch die Mutter. Zu lange Zeit hatten sie nichts mehr von ihrem Sohn gehört – es gab ja noch kein Smartphone. Vater Tobias hatte Gottvertrauen und entgegnete: „*Sei still und Sorge dich nicht! Unserem Sohn geht's, so Gott will, gut; er hat einen zuverlässigen Begleiter.*“ (Bibelwort des Gottesdienstes)

Auf die Frage, wer oder was Begleiter sein kann, nannten die Kinder Begleitung aus dem Leben, wie zum Beispiel die Eltern, der Bruder, ein Regenschirm. Auf dem Glaubensgebiet konnten sie unter anderem den lieben Gott und den Heiligen Geist nennen.

In seiner Predigt festigte der Apostel in den Kindern das Vertrauen in die göttlichen Begleiter.

Bezirksältester Flemming (Bezirk Chemnitz) wies auf die Gefahr hin, sich fremden oder falschen Begleitern anzuvertrauen.

Bezirksältester Standke (Bezirk Plauen) machte in seinem Predigtbeitrag noch einmal den Unterschied zwischen unsichtbaren und sichtbaren Begleitern deutlich. Die Engel sind unsere unsichtbaren Beschützer. Jesus war zu seiner Zeit unter den Menschen zunächst sichtbar. Heute ist er unser unsichtbarer Begleiter.

Zum ersten Mal in einem Kindergottesdienst, so der Apostel, wurde die Gabe Heiligen Geistes gespendet. Drei Kleinkinder kamen auf dem Arm ihrer Eltern zum Altar.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles rief der Apostel alle Schulanfänger nach vorn. Er beglückwünschte sie und bat im anschließenden Schlussgebet um göttlichen Segen für sie und alle Kinder. Besonders betete er auch für den Frieden.

Die einzelnen Abschnitte des Gottesdienstes wurden durch Liedvorträge der Kinderchöre aus dem Bezirk Plauen sowie den Gemeinde Annaberg-Buchholz und Chemnitz bereichert. Der Gottesdienst endete mit dem Lied „Danke, ich freu mich“ im Vortrag durch den Kinderchor aus Annaberg-Buchholz.

Nach dem Gottesdienst war auf die Frage des Bezirksältester Flemming, wer am meisten Hunger hat, der Ansturm der Kinder auf Würstchen und Getränke kaum noch zu bremsen. Damit war die Freude an diesem Sonntagmorgen wohl komplett.



